

© Mischa Erben

Kulturschmiede Gresten

Spörken 1
3264 Gresten, Österreich

ARCHITEKTUR
Martin Kohlbauer
Manfred Renhardt

BAUHERRSCHAFT
Marktgemeinde Gresten

TRAGWERKSPLANUNG
Walter Fornwagner

FERTIGSTELLUNG
1996

SAMMLUNG
ORTE architekturnetzwerk niederösterreich

PUBLIKATIONSDATUM
22. Oktober 2007

Das 1950-1951 in ungebrochenem Monumentalstil der 1940er Jahre errichtete Gebäude enthielt einen Kinosaal mit Mehrzweckbühne, dem ein räumlich attraktives Foyer vorgelagert ist. Ein Anbau für die Mütterberatung und die Musikschule datiert von 1971. Ende der 1980er Jahre wurde der Kinobetrieb eingestellt. Im Zuge der Sanierung sollte die »Kulturschmiede Gresten« entstehen, ein Veranstaltungshaus in Zusammenarbeit mit dem Verein »Niederösterreichische Eisenstraße«. Der über ein Gutachterverfahren ermittelte Entwurf ließ den historisch gewordenen Bestand im Wesentlichen unverändert und platzierte einen im Grundriss kreissegmentförmigen Baukörper an dessen Nordseite. Er schmiegt sich elegant in die Biegung der Kleinen Erlauf und flankiert mit seinem westlich vorstehenden Flügel den Hauptzugang, der räumlich mehr Halt gewinnt. Die von der repräsentativen, aber funktionslosen Loggia an der südseitigen Straßenfassade angedeutete Querachse wurde an der Gegenseite durch eine offene Terrasse zum nahen Flüsschen architektonisch- konzeptionell aktiviert. Der Neubauteil enthält Räume für Gastronomie und Vereinsaktivitäten sowie der Bühne zugeordnete Depotflächen. Während der Bestand sanft erneuert und im Saal ein ebener Boden eingezogen wurde, erhielt der Anbau rückseitig eine gewellte Metallfassade und zum Vorplatz eine Einsicht bietende Glaswand. Dieses Nebeneinander zweier Gestaltungsprinzipien funktioniert gut, weil Alt und Neu strukturell integriert sind. Walter Zschokke



© Mischa Erben



© Mischa Erben

Kulturschmiede Gresten

DATENBLATT

Architektur: Martin Kohlbauer, Manfred Renhardt
Bauherrschaft: Marktgemeinde Gresten
Tragwerksplanung: Walter Fornwagner
Fotografie: Mischa Erben

Maßnahme: Neubau, Sanierung
Funktion: Bildung

Ausführung: 1995 - 1996

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Karl Pfeiffer, Gresten
Stahlbau: Anton Mandl, Leonding

PUBLIKATIONEN

ORTE. Architektur in Niederösterreich II. 1997-2007, Hrsg. Marcus Nitschke, Walter Zschokke, SpringerWienNewYork, Wien 2006.

AUSZEICHNUNGEN

1998 Auszeichnung für vorbildliches Bauen in Niederösterreich